



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

August
2017



Monatspruch:

»Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier
und bin sein Zeuge
bei Groß und Klein.« Apg 26, 22

FAMILIENFREIZEIT			Hört! Denn der Herr hat gesprochen ... – Jesaja Vol. 1
1. Di	10.00 20.00	Andreas Schäfer Johannes Gerloff	Ahas – Der Aufruf zum Glauben (Jes. 7) Was ich zu Israel und dem jüdischen Volk schon immer mal fragen wollte
2. Mi	10.00 19.30	Andreas Schäfer Andreas Schäfer	Die Last für Babel (Jes. 13, 1–14, 27) Der Prophet Jesaja: »Singet dem Herrn ein neues Lied« (Jes. 42, 10–43, 13) – Bibelstunde
3. Do	10.00	Andreas Schäfer	Das Gottesgericht (Jes. 24) und Dank und Freude der Erlösten (Jes. 25, 1–26, 6)
4. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gottes Auferweckung (Jes. 26, 7–27, 1)
5. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Durch Stillsein und Hoffen würdet ihr stark sein (Jes. 30)
6. So	10.00	Andreas Schäfer	Psalmsonntag – »Gott Zebaoth tröste uns wieder« (Ps. 80) – Gottesdienst
7. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Herr, sei uns gnädig (Jes. 33)
8. Di	10.00	Andreas Schäfer	Jesaja und Hiskia – 1. Teil (Jes. 36+37)
9. Mi	10.00 19.30	Andreas Schäfer Andreas Schäfer	Jesaja und Hiskia – 2. Teil (Jes. 36+37) Der Prophet Jesaja: »Ich will ein Neues schaffen« (Jes. 43, 14–44, 6) – Bibelstunde
BIBELKURS			Aus dem Liederbuch der Bibel – Psalmtexte
12. Sa	19.30	Reiner Wörz	Einführung und Psalm 1
13. So	10.00 19.30	Reiner Wörz Reiner Wörz	Das Sprachenwunder (Apg. 2, 5–13) – Gottesdienst »Habe ich doch meinen König ...« (Ps. 2)
14. Mo	10.00 19.30	Peter Schmidt Reiner Wörz	Davids Weitblick (Ps. 16) Psalm 27
15. Di	10.00 19.30	Ingo Mees Peter Schmidt	Meine Zeit in Gottes Hand (Ps. 31) Der Weg Jesu im Leiden (Ps. 69)
16. Mi	10.00 19.30	Ingo Mees Lionel Wallace	Vom Frust zur Freude (Ps. 73) Die Sprache der Stille (Hiob 2) – Bibelstunde
17. Do	10.00 19.30	Ingo Mees Ingo Mees	Alle meine Quellen sind in dir (Ps. 87) Die »Rundum-sorglos-Versicherung« (Ps. 91)
18. Fr	10.00 19.30	Peter Schmidt Peter Schmidt	Der Geschichtpsalm (Ps. 105) Der »Melchisedek-Christus« (Ps. 110)
19. Sa	10.00 19.30	Ingo Mees Reiner Wörz	Psalm 112 aus neutestamentlicher Sicht Psalm 118
20. So	10.00	Konrad Straub	Gottesdienst
INTERNATIONAL BIBEL CONFERENCE			Job – Anchored in you, my God!
12. Sa–20. So	mit Lionel Wallace, Reiner Wörz, Julia Portmann, Ruben Santoro und Team		
SEMINAR			Seelsorge erleben
12. Sa–20. So	mit William Lerrick		
BIBELKONFERENZ FÜR SENIOREN			»Folgt mir nach!« – Vom Vorbild lernen und Vorbild sein
22. Di	19.30	Reiner Wörz	Petrus – vom Versager zum Felsen (Joh. 21, 15–19)
23. Mi	10.00 19.30	Reiner Wörz Tobias Haberstroh	David – der Mann nach dem Herzen Gottes Ein Abend mit »Hilfe für Brüder« zur Situation in Syrien und im Libanon – Bibelstunde
24. Do	10.00 19.30	Winrich Scheffbuch Winrich Scheffbuch	Überarbeitet und frustriert Ruhe finden (Mt. 11, 25–30) Im Umgang mit schwierigen Menschen (1. Petr. 2, 18–25)

25. Fr	10.00	Winrich Scheffbuch	Selig sind die Sanftmütigen! (Mt. 21, 5)
	19.30	Winrich Scheffbuch	Wenn wir gekränkt und verletzt werden (Joh. 5, 41–44)
26. Sa	10.00	Winrich Scheffbuch	Geduldig warten können (Joh. 2, 1–11)
	19.30	Winrich Scheffbuch	Sich selbst verleugnen – frei vom Ich-Terror! (Mt. 16, 24)
27. So	10.00	Norbert Rose	Wir sind nicht so, wie wir dachten (Röm 7, 7–13) – Gottesdienst
	19.30	Reiner Wörz	Johannes – der Lieblingsjünger Jesu (1. Joh. 4, 1–11)
28. Mo	10.00	Norbert Rose	Musterschüler in der Hochschule des Glaubens (Hebr. 10, 32–39)
	19.30	Lothar von Seltmann	Literarisch-musikalischer Abend
29. Di	10.00	Lothar von Seltmann	Das besondere Beispiel Jesu für seine Jünger (Joh. 13, 1–20)
	19.30	Lothar von Seltmann	Literarisch-musikalischer Abend
30. Mi	10.00	Lothar von Seltmann	Christen als Fremdlinge in der Welt in den Fußstapfen ihres Herrn
	19.30	Konrad Straub	Das Kamel hinter dem Nadelöhr (Mk. 10, 17–27) – Bibelstunde
SEELSORGSEMINAR			Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis
22. Di–27. So	mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann		
SEELSORGKURS			»Fürchte dich nicht, glaube nur?« Wenn die Angst zu mächtig wird
28. Mo	19.30	Norbert Rose	Angst – Energiemanager der Seele (Jes. 40, 26–31)
29. Di	10.00	Norbert Rose	Hilfe – ich bin ein Feigling! (Röm 8, 18–27)
	19.30	Norbert Rose	Keine Angst vor der Angst! (Mt. 10, 26–33)
30. Mi	10.00	Norbert Rose	Seid mutig und seid stark! (Eph. 3, 14–17; 2. Tim. 1, 7)

Impressionen Gemeindetag



Neues vom »Tafelwagen«

Neu ist, dass die LaHö-Gemeinde seit Oktober 2016, die Arbeit der Remchinger Tafel unterstützt.

Im letzten Jahr ist dort die Anzahl der Kunden sehr stark angestiegen (derzeit werden ca. 800 Menschen, darunter viele Kinder von der Remchinger Tafel versorgt). Der dadurch deutlich erhöhte Bedarf an Lebensmitteln war für uns als »Tafelwagen-Team« der Grund (in Absprache mit der Leitung der LaHö), die Remchinger Tafel und nicht mehr die Durlacher Tafel zu unterstützen. So stand vielen Menschen aus Remchingen und Umgebung ein breiteres Angebot an haltbaren Lebensmitteln zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir uns zum einen bei allen herzlich bedanken, die dazu beitragen den Tafelwagen jeden Sonntag zu füllen; und zum anderen wollen wir den Dank von Frau Bauer, Leiterin der Remchinger Tafel an Euch weiter geben: »Vielen Dank, dass wir bei Ihnen auf der Langensteinbacher Höhe Ware abholen und diese an bedürftige Menschen abgeben können.«

An diesen Dank möchte ich eine Bitte anschließen: Bitte werden Sie nicht müde den Tafelwagen weiterhin mit haltbaren Lebensmitteln, vor allem Mehl, Reis, Speiseöl und auch Hygieneartikeln wie Seife Zahnpasta und Shampoo zu füllen. Wir können so den Menschen »eine Hilfe zur Bewältigung und Gestaltung des Alltags« sein.

Im Namen des Tafelwagen-Teams, grüßt Sie herzlich Iris Voth.



t.group-Freizeit



**19.-26. August 2017
für alle Teens ab 13 Jahren
im Kleinwalsertal**

Wir möchten mit euch in den Sommerferien in das Kleinwalsertal fahren. Unser Haus liegt direkt an einem Sonnenhang und bietet neben einer großen Spiel- und Liegewiese auch einen imposanten Ausblick. t.group-Freizeit – das heißt: Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, Mitarbeitern und vor allem mit Gott. Wir werden Ausflüge unternehmen, im See baden, am Lagerfeuer sitzen, singen, uns natürlich mit Gottes Wort beschäftigen und vieles mehr.

Mehr Infos bei Stefan Trunk oder Maike Hofmann

Jugendtag 2017

**Samstag,
9. September, 10 Uhr**



Und was wenn nicht?!

Hast du dich schon mal gefragt, was dann passiert? Gibt es bei Gott eigentlich rote Karten? Was macht Gott mit mir, wenn ich nicht tue, was ER mir sagt? Kommt er trotzdem mit mir zu seinem Ziel? Und wenn ja, wie macht er das?

Mach dich mit uns auf die Suche nach Antworten.

Mehr Infos im ausliegenden Flyer.

CD-Tipps des Monats Lieder aus dem Alltag des Glaubens



Koenige & Priester (vielen noch in bester Erinnerung von ihrem Konzert in Spielberg) stammen aus Köln und legen nach ihrem äußerst erfolgreichen Erstling mit »Heldenreise« ihr zweites Album vor. Es startet und endet mit gesprochenen meditativen Texten. Ansonsten hören wir Popsongs, in schöner Mehrstimmigkeit von Florence Joy, Thomas und Jonathan Enns eingesungen. Ihre neuen Songs drehen sich um Themen, die den meisten von uns auf unserer Lebensreise früher oder später begegnen: um Zweifel und das Ringen um den Glauben. Um das Schwanken zwischen einem kraftvollen »Alles ist möglich!« und einem gebrochenen »Warum hast du mich verlassen?« Die Songs sind melodisch und oft elektronisch angehaucht. Gitarre und Keyboards bestimmen das musikalische Bild. Das ist Deutschpop vom Feinsten, der textlich absolut stimmig ist und Ohrwurm-Charakter hat.

CD »Heldenreise«, € 15,00



Manfred Siebold gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten und erfolgreichsten christlichen Liedermachern. Sein tief- und feinsinniges Gespür für den Umgang mit Worten und seine eingängigen Melodien machen seine zahlreichen Lieder zu besonderen Schätzen. Auch sein neuestes Soloalbum überzeugt durch Sprachwitz und dichterische Eleganz. Die neuen Lieder greifen dabei alltägliche Geschichten auf, die mit tiefen geistlichen Wahrheiten verbunden werden. Ein Ohrschmaus, produziert von Manfred Staiger.

CD »Zur Feier des Tages«, € 18,99

Wir freuen uns auf Sie! Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Young Message

Sommerpause

Bibelunterricht

Sommerpause

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 9. August

LaHö 1800

Sonntag, 20. August, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 7. August, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. August, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hiskia-Gebet

Freitag, 4. August, 20.00 Uhr,
Kath. Gemeindehaus Langensteinbach

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungchar

Sommerpause

t.group

Sommerpause

Basislager für junge Erwachsene

Sommerpause

Seniorenkreis

Dienstag, 15. Augusti, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 29. August, 16.00 Uhr
Wenn die Angst zu mächtig wird ...
mit Konrad Straub

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahre

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Schelmenbuschhalle Langensteinbach
Heiko Maier-Gerber, Tel. 0177 4687953
- **Fußball:** Montag, 18.00–20.00 Uhr
Talblickhalle Auerbach
Joachim Schiefer, Tel. 0152 2431571
- **Golftreff:** Termin nach Absprache
Dr. Rolf-Peter Stein, Tel. 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Gruppenräume 4+5
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Volleyball:** Dienstag, 17.30 Uhr
Sportplatz LaHö
Klaus Krause, Tel. 07248 1625
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 16.15–17.30 Uhr
Haupteingang LaHö
Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:** Montag, jede 2. Woche
Uhrzeit & Treffpunkt nach Absprache
Heidi Steinert, Tel. 07232 72145

NAMASTE – Du bist gesehen!

Viele leuchtende Farben, ungewohnte Musik, fremde Sprachen, Bollywood-ähnliches Theater und Tanzen – ein bisschen Indien mitten im großen Saal auf der LaHö!

Am 28. Juni wurden wir von Bischof Singh und seinem Team für eineinhalb Stunden auf eine Reise in ein Land mitgenommen, das uns so fern ist, und dann doch – auf einmal – so nah. Es ist unmöglich, hier von allen Informationen und Eindrücken zu berichten, die an diesem Abend weitergegeben wurden. Ich möchte deshalb nur erzählen, was mich am meisten beeindruckt hat.

1. Die Entstehungsgeschichte der vielen indischen Kinderheime, durch die mittlerweile viele tausend Kinder versorgt werden, begann durch eine einfache Geste der Gastfreundschaft eines deutschen Ehepaars gegenüber einem indischen Studenten an einem Weihnachtsabend.

2. Bischof Singh hat es immer wieder so formuliert: Ein Junge ist in Indien »plus«, ein Mädchen »minus«. Die Mitarbeiter der Nethanja-Kirche tun alles, um diesen Mädchen mit ihren Taten und Worten zu zeigen, dass sie bei Gott genauso »plus« sind wie die Jungen. Zwei von ihnen waren an diesem Abend da und haben mit ihren Lebenszeugnissen und ihrem Singen und Tanzen gezeigt, dass diese Botschaft bei ihnen angekommen ist.

3. Oft wird nach solchen Begegnungen mit Menschen, die materiell so viel weniger haben als wir und trotzdem so glücklich wirken, berichtet, man hätte ganz neu begriffen, was es heißt, dass man

alles, was man zum Leben braucht, tatsächlich von Gott geschenkt bekommt, und dass man Sinn und Glück nicht kaufen kann. Ich reihe mich hier einfach ein.

4. Die erschütternden Lesungen über Wellen der Christenverfolgung, die unsere Geschwister dort erlebt haben, haben mich neu an unsere Einheit mit ihnen erinnert. Wenn sie leiden, leiden wir auch. Und wie liebevoll ist es von Gott eingerichtet, dass wir das durch unsere Gebete und unser Geben auch ausdrücken können.

5. Durch das Theaterstück, die Berichte von Andachten für eine Gruppe von aidskranken Frauen und die Lebenszeugnisse des indischen Teams wurde ich neu daran erinnert, dass die Botschaft von Jesus, an die wir glauben, tatsächlich Hoffnung und Leben schafft, und zwar für jeden Menschen in jeder Situation. Wir müssen uns für unseren Glauben wirklich nicht schämen! Ich will mich lieber über alle Maßen daran freuen und ihn mutig an andere weitergeben.

Das ist sicher nicht alles, was mir und euch von diesem Abend hängen geblieben ist. Wer den Abend gerne noch einmal oder zum ersten Mal »erleben« möchte, kann sich das von Christoph Zehendner herausgegebene Buch zur Tour besorgen. Und dessen Titel-Botschaft, denke ich, bleibt auf jeden Fall in Erinnerung:

Namaste – Du bist (von Gott) gesehen!

Kristien Schäfer

